



## Presseinformation

# Führungswechsel im Gesundheitszentrum

Bad Waldliesborn, 8. Juni – Ob Prävention, Rehabilitation oder Nachsorge: Das Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn bietet alles unter einem Dach und ist damit im Raum Lippstadt seit Jahren der richtige Partner in allen Fragen rund um die Gesundheit. Das Unternehmen mit seinen dazugehörigen Bereichen – die Klinik Eichholz, das Therapiezentrum sowie das Thermalsolebad & Sauna – ist schon heute gut aufgestellt. Künftig sollen die Leistungen und Angebote erweitert und ausgebaut werden.

Vorantreiben werden dies die neue Betriebsleiterin des Gesundheitszentrums, Petra Rose, und Ahmed Fouad, der kürzlich die Chefarztposition in der kardiologischen Abteilung der Klinik Eichholz übernommen hat. „Ich bin sehr froh, dass wir mit beiden Kollegen ausgesprochene Experten auf ihrem jeweiligen Gebiet für unser Unternehmen gewinnen konnten“, so Rolf von Bloh, Geschäftsführer des Gesundheitszentrums.

## Neue Betriebsleitung setzt auf Kontinuität und Innovation

Petra Rose hat die Nachfolge von Klaus Hunecke übernommen, der im Mai in den Ruhestand gegangen ist. Die neue Betriebsleiterin ist bereits seit 2003 im Unternehmen tätig – erst als Assistentin der Geschäftsführung, ab 2008 als stellvertretende Betriebsleiterin. Das Unternehmen und seine Prozesse hat die Betriebswirtin umfassend kennengelernt. Petra Rose war maßgeblich am Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems in der Klinik Eichholz beteiligt und verfügt zudem über vielfältige Kenntnisse in den Gesundheitswissenschaften und im -management.

Kontinuität ist der neuen Betriebsleiterin wichtig. „Klaus Hunecke hat in seiner Amtszeit eine Menge Projekte auf den Weg gebracht, die ich mit meinem Team weiter verfolgen und voranbringen werde“, sagt Petra Rose. So wird am 3. Juli der Umbau des Foyers im Thermalsolebad mit einem „Tag der offenen Tür“ gefeiert oder die Re-Zertifizierung der Klinik Eichholz im Herbst angestrebt.

„Wir müssen uns in Zukunft aber auch vielen neuen Herausforderungen stellen. Der Fachkräftemangel ist ein wichtiges Thema, das wir mit einer guten Strategie angehen müssen“, so Petra Rose weiter. Dabei geht das Unternehmen auch neue, ungewöhnliche Wege. „Wir suchen schon heute nicht mehr nur in Deutschland nach gutem Fachpersonal“, so Rose. „Gerade die Zusammenarbeit mit ausländischen Kollegen verlangt jedoch nach Strukturen und wichtigen Voraussetzungen, die wir gemeinsam schaffen müssen“, erläutert Petra Rose weiter.

Ein wichtiges Ziel ist für sie deshalb auch die interne Organisationsentwicklung und ein verstärktes Personalmarketing. „Das Gesundheitszentrum ist schon heute auf einem guten Weg. Wir haben nach der Insolvenz der Klinik Eichholz viele Wege im Unternehmen verkürzt und sind effizienter geworden. Jetzt müssen wir an anderen Stell-schrauben drehen. Dabei sind mir die Mitarbeiter besonders wichtig. Eine höhere Transparenz und Einbindung in Entscheidungsprozesse sollen mittelfristig auch zu einer größeren Mitarbeiterzufriedenheit führen. Das kommt uns allen zu Gute“, so Rose weiter.

### **Kardiologie bekommt neuen Chefarzt**

Ahmed Fouad hat am 1. April die Position von Dr. Franz Josef Bremer übernommen, der aus Altersgründen den Staffelstab übergibt. Bis zu seinem Ruhestand wird Dr. Bremer das ärztliche Team weiterhin als kompetenter Facharzt sowie als Fouads Stellvertreter unterstützen. So planen Dr. Bremer und Fouad gemeinsam für den Herbst das Medizinforum – in diesem Jahr mit kardiologischem Schwerpunkt.

Der Internist und Kardiologe Ahmed Fouad hat zuvor jahrelang in der Rehabilitation Erfahrungen als kardiologischer Oberarzt sowie stellvertretender Chefarzt gesammelt. „Der Wandel im Gesundheitswesen und die ständig neuen Anforderungen an die Gesellschaft werden dazu führen, dass die Bedeutung der Rehabilitationsmedizin und den Anschlussheilbehandlungen sowie der Nachsorge insgesamt stärker zunimmt“, ist Fouad sicher.

Der Patient steht für Fouad immer im Mittelpunkt. Um eine ganzheitliche Behandlung zu ermöglichen, setzt er auf Vernetzung zwischen Krankenhaus und Rehabilitations-einrichtung sowie den Kollegen in der Nachsorge. „Hierfür ist eine regelmäßige und kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen den kardiologischen und kardiochirurgischen Kliniken, den Rehabilitationsmedizinern und den Kollegen in der Nachsorge unbedingt erforderlich“, so Ahmed Fouad.

Und auch die Prozesse in der Klinik werden unter diesem Aspekt genau analysiert. Ein Ergebnis: Die Patienten messen nun ihren Blutdruck selbst. „Das fördert die Eigeninitiative und das Interesse des Patienten an seinem Heilungsprozess und zugleich wird unser Pflegepersonal entlastet. Sie erhalten mehr Zeit für andere Tätigkeiten“, so Fouad. Die Patienten sind bisher mit dieser Lösung zufrieden und fühlen sich in den Rehabilitationsprozess noch stärker eingebunden.

„Mit Ahmed Fouad konnten wir einen ausgesprochenen Reha-Spezialisten als neuen kardiologischen Chefarzt für die Klinik Eichholz gewinnen. Er übernimmt von Dr. Bremer eine sehr gut aufgestellte kardiologische Abteilung. Sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich können wir eine Rehabilitation auf höchstem Niveau bieten. Herr Fouad wird diese Position noch weiter festigen und ausbauen“, erläutert Rolf von Bloh.



v. l. n. r.: Ahmed Fouad (Chefarzt Kardiologie), Petra Rose (Betriebsleiterin Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn), Rolf von Bloh (Geschäftsführer Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn), Dr. Franz Josef Bremer (stv. Chefarzt Kardiologie) und Dr. Willi Ohnesorge (Ärztlicher Direktor und Chefarzt Orthopädie).

**Pressekontakt:**

Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH  
Susanne Andreas  
Bismarckstraße 2, 59505 Bad Sassendorf  
Tel. 02921 501-4821, Fax 02921 501-4838  
E-Mail: [presse@wgzh.de](mailto:presse@wgzh.de); [www.bad-waldliesborn.de](http://www.bad-waldliesborn.de)